

Recht relevant.

für Verwaltungsräte

Der kompakte
Informationsdienst
Ausgabe 4 | 2022

Troubleshooting: Zentral im internationalen Geschäft

Der Konflikt in der Ukraine prägt Wirtschaft und Gesellschaft seit Monaten. Verwerfungen in Lieferketten nehmen zu, der Franken erstickt und es drohen Versorgungsengpässe. Wie schlägt sich dies bei international tätigen Schweizer KMU nieder? Sie sind nach zwei Pandemie Jahren einmal mehr im Troubleshooting-Modus.

In diesem Zusammenhang beeindrucken die Firmen mit ihrer Resilienz und Agilität. Was Russland betrifft, haben sich viele aus dem Markt zurückgezogen und suchen Alternativen. Firmen fokussieren dabei vermehrt wieder auf voraussehbare Märkte wie etwa die USA. Doch wir sehen auch ein wachsendes Interesse zum Beispiel an Lateinamerika. Gerade in Mexiko bauen aktuell viele Firmen ihren Produktionsstandort für ganz Amerika auf.

Die Fähigkeit, bei strategischen Entscheidungen relevante Szenarien zu definieren, und diese vorausschauend abzuwägen, um im richtigen Moment rascher als die Konkurrenz reagieren zu können, wird künftig zentral sein für den eigenen Erfolg. Dies, zumal das geopolitische Umfeld auch in den nächsten Jahren herausfordernd sein wird. Dazu ist die Tendenz Richtung Protektionismus rund um den Globus spürbar.

In der Konsequenz agieren Schweizer KMU mit kürzeren Spiessen. Die Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung verzeichnen daher eine höhere Nachfrage. Im laufenden Jahr konnte

Switzerland Global Enterprise (S-GE) mit ihren Partnern bereits mehr als 4100 Unternehmen unterstützen – besonders gefragt waren die exporttechnische Unterstützung sowie die Neuordnung der globalen Wertschöpfungsketten mit Blick auf sich neu bietende Marktopportunitäten. Die Schweizer Aussenwirtschaftsförderung fokussiert daher künftig noch stärker auf die Unterstützung bei diesen Bedürfnissen. Bei alledem agiert die Aussenwirtschaftsförderung in ihrer offiziellen Funktion als Türöffner und mit einem weltweiten Netzwerk von Akteuren, welche die lokalen Geschäftspraktiken sowie die Industriebedürfnisse kennen. S-GE ist mit eigenen Teams in den Botschaften von rund 30 Ländern präsent. Dazu kommen Partnerschaften mit Handelskammern und Behörden, die bestens funktionieren und ein gemeinsames Ziel verfolgen: ein risikoarmes und chancenreiches internationales Geschäft für Schweizer KMU.



Simone Wyss Fedele ist CEO von S-GE. Zuletzt war sie Chefökonomin und Mitglied der Geschäftsleitung bei Novartis Schweiz. Sie ist zudem im Verwaltungsrat des Biotech-Unternehmens Infors AG sowie im geschäftsleitenden Ausschuss des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung der Universität St. Gallen tätig.

2 Im Fokus

- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung im Zeichen der Aktienrechtsrevision
- Eine Übersicht über die Aufgaben und Pflichten des Verwaltungsrats bei finanzieller Notlage

8 Aus der VR-Praxis

- Praxistipps für Verwaltungsräte

10 Recht kurz

- Neues Aktienrecht als Herausforderung für den VR-Sekretär

II Gesetzgebung und Rechtsprechung

- Bekämpfung des Missbrauchs des Konkursverfahrens und weitere Gesetzgebung
- Persönliche Haftung der Organe bei absichtlicher Täuschung
- Gültiger VR-Beschluss trotz fehlender Einladung eines VR-Mitglieds

13 Standpunkt

- Energie und Klimaschutz: Warum jetzt alles schnell geht

15 Service



Der Artikel ist online unter www.rechtrelevant.ch abrufbar.